Glückspilztransport vom 7. November 2026




Endlich war es so weit! Unsere beiden Glückspilze Bartola (heute Tessa) und Pastora durften am Freitag, 6. November 2026, nach langem Warten endlich in den Transporter steigen.

Ihre Adoptanten hatten sich schon vor längerer Zeit für die beiden neuen Familienmitglieder entschieden. Doch der Sommer war noch nicht vorbei und ***die Transporteure befanden sich noch in der Sommerpause.*** *Anschliessend musste auch noch* ***das neue Fahrtenschreibergesetz umgesetzt*** *werden,* ***Routen mussten angepasst und neu organisiert werden****, und schon waren* ***alle Transportplätze wieder ausgebucht****.*

Aber wie heisst es so schön: Gut Ding will Weile haben! Das lange Warten hat sich gelohnt. Ein herzliches Dankeschön an unsere lieben Adoptanten für ihre Geduld.

Dann kam der Tag, an dem der frühe Vogel wieder einmal besonders früh unterwegs war. ☺ ***Dieses Mal machte ich mich nicht alleine auf den Weg zur Ankunft. Sabine begleitete mich,*** *denn auch für sie ist jeder dieser Momente immer wieder ein besonderes Erlebnis.* ***Mitten in der Nacht machten wir uns also auf den Weg.*** *Es war stockdunkel, stellenweise lag dichter Nebel über den Strassen, kaum ein Auto war unterwegs und die Strassen waren frei. Die Zeit verging wie im Flug. Wir plauderten über Gott und die Welt, wobei sich natürlich vieles um die Vermittlung unserer beiden Neuankömmlinge drehte.*



Am Ziel angekommen, blieb uns noch etwas Zeit, um den obligaten Espresso zu geniessen. Kurz darauf machten wir uns auf den Weg zum vereinbarten Übergabeort. ***Fast pünktlich trafen Laura und Manolo mit ihrer wertvollen Fracht ein.***

Ich montierte meine Stirnlampe und legte Halsbänder, Sicherheitsgeschirre und Leinen bereit. Schon gingen die Türen des Transporters auf. *Für lange Gespräche blieb allerdings keine Zeit, denn die beiden mussten weiter und ihren Zeitplan einhalten.*

Als Erste kam Pastora aus dem Transporter. Eine helle, zierliche Galga. Sabine nahm sich ihrer an, während wir gemeinsam auf Bartola warteten. Zuerst konnten wir ihre lange, schmale Nase entdecken, doch der restliche Körper liess zum Glück auch nicht lange auf sich warten. ☺

Gut gesichert machten wir mit den beiden ihre ersten Schritte nach der langen Reise. ***Angst zeigten sie keine. Neugierig schnüffelten sie ihre Umgebung ab und erledigten auch gleich ihr Geschäft.*** *Die beiden kannten sich bereits aus dem Tierheim und durften gemeinsam in derselben Box reisen.* ***Sie orientierten sich gut aneinander und gaben sich gegenseitig Sicherheit.***

Da es ziemlich kalt war, machten wir uns zügig auf den Weg zum Zoll, wo die Adoptanten bereits auf uns warteten. Sabine half Pastora in ihr Auto. Bartola wollte gleich hinterher, schaffte den letzten Hüpfer allerdings nicht ganz. Also mussten wir ein wenig nachhelfen. Die anschliessende Fahrt zum Zoll verlief absolut ruhig. Von unseren beiden Mädels war kein Mucks zu hören.

Ein kurzer Halt beim Zoll, alles wie immer perfekt, und schon ging es weiter zum vereinbarten Übergabetreffpunkt. Die Strassen waren noch immer leer, sodass wir punktgenau am Treffpunkt eintrafen. Die Familien der beiden Mädels warteten bereits auf uns. Als sie uns kommen sahen, strahlten ihre Gesichter vor Freude. Nach einer herzlichen Begrüssung wurde natürlich sofort die Heckklappe geöffnet, denn die Neugier war gross! Als Erste machte Sabine Pastora für die Übergabe bereit. Sie bekam ihr eigenes, neues Sicherheitsgeschirr angezogen. Und schon durften Michèle und Martial ihr neues Familienmitglied in die Arme schliessen und mit ganz viel Liebe und Zärtlichkeit überschütten. ☺





Und nun fehlte noch die Zweite im Bunde. Tessa ist die ältere der beiden. Sabine und Joëlle zogen ihr ein Mäntelchen an und legten ihr Halsband und Sicherheitsgeschirr an. Dann war auch sie bereit, ihre neue Familie kennenzulernen.

Pastora entging natürlich nicht, dass auch ihre Freundin aus dem Auto gestiegen war. Sofort zog es sie zu ihr und sie beschnüffelte Tessa neugierig von allen Seiten. Ganz nach dem Motto: «Bist du das? Du siehst ja plötzlich ganz anders aus! Du hast eine andere Farbe!» ☺ *Die beiden Hündinnen kannten schliesslich noch keine Mäntelchen!*

Es war einfach wunderschön, die Hunde und ihre Menschen in diesem besonderen Moment zu beobachten. Alle Anwesenden strahlten vor Glück. Zwei kleine Glückspilze hatten endlich ihr Zuhause gefunden!

Dann hiess es langsam Abschied nehmen: von unseren beiden Mädels Tessa und Pastora, von der lieben Sabine, die mich zu dieser Ankunft begleitet hatte, und natürlich auch von den langjährigen Adoptanten Joëlle, Alain, Michèle und Martial.



Liebe Sabine, vielen herzlichen Dank für deine Begleitung. Es hat richtig Spass gemacht, du darfst mich jederzeit wieder begleiten! ☺

Und liebe Joëlle, Alain, Michèle und Martial: Vielen Dank, dass ihr den beiden ein Zuhause schenkt und für eure grosse Geduld während der langen Wartezeit.

Ich wünsche euch von ganzem Herzen viele wunderschöne gemeinsame Jahre und ganz viel Freude mit euren neuen Familienmitgliedern. ***Wie immer habe ich mich von den Hunden mit einem Küsschen auf die Stirn verabschiedet. Mached's guet und ganz viel Freud mit euren neuen Geschwistern, ihr werdet erwartet von Lili, Rico, Teddy und Ava, Alicia und Kiara. Ein Galgo lebt selten allein! Merci vielmal***

Marion u. Sabine

Die Ankunft von Bartola und Pastora war auch für den Rest des Vorstandes ein grosser Freudentag, *denn für zwei goldige Glückspilze, für zwei liebe Familien und für das ganze GGm Team hiess am 07.11.2026 aus vollem Herzen:* ***„E-N-D-L-I-C-H! E-N-D-L-I-C-H! E-N-D-L-I-C-H!"***

Joëlle, Alain, Michèle und Martial sagen wir „Merci beaucoup!" für eure Liebe, an Marion und Sabine geht grosser Dank für den intensiven Einsatz über Monate! *Yvonne, Barbara, Walti*